

## Protokoll Gemeinderat - öffentlich - vom 17.01.2023

### 1) TOP Einwohnerfragen

---

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

### 2) TOP 1-001/23 Frau Claudia Weishaar - Ausscheiden aus dem Gemeinderat

---

Frau Stadträtin Weishaar nimmt aufgrund ihrer Befangenheit nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage ein.

Beschluss:

1. Es wird festgestellt, dass bei Frau Stadträtin Claudia Weishaar die Voraussetzungen für das Ausscheiden aus dem Gemeinderats nach § 16 Abs. 1 Satz 3 GemO vorliegen.
2. Dem Ausscheiden von Frau Claudia Weishaar aus dem Gemeinderat der Stadt Donaueschingen wird zugestimmt.

(31 ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen, 1 Befangenheit)

### 3) TOP 1-003/23 Nachrücken in den Gemeinderat - Frau Judith Eisenhauer

---

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in die Sitzungsvorlage ein.

Beschluss:

Es wird festgestellt, dass für das Nachrücken von Frau Judith Eisenhauer in den Gemeinderat keine Hinderungsgründe nach § 29 GemO vorliegen.

(32 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

#### 4) TOP 1-004/23 Neuverpflichtung als Stadträtin - Frau Judith Eisenhauer

---

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und nimmt die Verpflichtung von Stadträtin Eisenhauer vor. Er begrüßt Frau Eisenhauer im Donaueschinger Gemeinderat und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

#### 5) TOP 1-005/23 Gemeinderat - Änderung der Ausschussbesetzung

---

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Darstellung in der Sitzungsvorlage.

Beschluss:

1. Frau Judith Eisenhauer wird in die nachfolgend aufgeführten Ausschüsse und Gremien mit folgender Position gewählt:

Hauptausschuss	Stellvertreter
Technischer Ausschuss	Stellvertreter
Bauausschuss	Stellvertreter
Kulturausschuss	Mitglied
Mobilitätsausschuss	Stellvertreter
Gemeindeverwaltungsverband – Verbandsversammlung	Stellvertreter
Zeckverband VHS Baar- Programmausschuss	Stellvertreter
Reitturnier GmbH – Gesellschafterversammlung	Stellvertreter
Gesprächskreis Jugendfragen	Stellvertreter
Partnerschaftskomitee Saverne	Stellvertreter
Partnerschaftskomitee Vác	Stellvertreter
Partnerschaftskomitee Kaminoyama	Stellvertreter

2. Marcus Milbradt wird als Stellvertreter im Kulturausschuss und als Mitglied im Mobilitätsausschuss gewählt.

(32 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

## **6) TOP 1-002/23 Verabschiedung Frau Claudia Weishaar**

---

Oberbürgermeister Pauly dankt Frau Weishaar für ihre langjährige und sehr engagierte Mitarbeit im Gemeinderat. Das Amt der Fraktionssprecherin übernahm sie von 1999 bis 2005 und erneut von 2018 bis 2020. In ihrer 34-jährigen Tätigkeit als Stadträtin habe Claudia Weishaar an wichtigen Weichenstellungen für die Bürger unserer Stadt prägend mitgewirkt. Er erinnert in seiner Dankesrede an zahlreiche Projekte und prägende kommunale Entscheidungen und beschließt diese mit dem Überreichen einer Urkunde, sowie einem Präsent und Blumenstrauß.

Stadträtin Riedmaier schließt sich der Anerkennung der langjährigen Tätigkeit an. In ihrer sehr persönlichen Danksagung erinnert sie an das herausragende Engagement und den Vorbildcharakter von Frau Weishaar.

Fraktionssprecher Blaurock spricht im Namen des gesamten Gemeinderats seinen Dank für die unermüdliche Arbeit im Gremium, in dem Frau Weishaar Mehrheiten mit Überzeugung und Handeln entwickelte und eine Fraktion mit Sachverstand etablierte.

Frau Weishaar erinnert in ihrer Rede an die Anfänge als alleinige Vertreterin der GUB im Gemeinderat. Persönliches Engagement sei vom Wähler belohnt worden. In den Sitzungen habe sich in den vergangenen Jahren ein konstruktiver Debattenstil entwickelt, der mit Blick auf die Themen Einigkeit gezeigt habe. Sie dankt den Mitarbeitern der Verwaltung und dem Gremium.

## **7) TOP 4-003/23 Gestaltungssatzung "Ortsmitte Aasen" - Aufstellungsbeschluss, Billigung Planentwurf und Beschluss frühzeitige Beteiligung Öffentlichkeit und Behörden**

---

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und begrüßt Herrn Helmut Hornstein, Planungsbüro Hornstein und Ortsvorsteherstellvertreter Lothar Mayer.

Herr Hornstein erläutert den Entwurf der Gestaltungssatzung anhand einer Präsentation, die der Niederschrift beigelegt ist.

Ortsvorsteher-Stellvertreter Mayer erklärt der dörfliche Charakter solle im Ortsbild erhalten bleiben. Innerhalb des Ortschaftsrats sei die Satzung ausführlich diskutiert und auch so beschlossen worden.

In der nachfolgenden Beratung wird das Für und Wider der Gestaltungssatzung diskutiert und im Gremium erläutert, welche Ausnahmen nach §34 BauGB gelten könnten.

Fraktionssprecher Blaurock plädiert für die Beibehaltung unbebauten Grunds im Ortskern.

Oberbürgermeister Pauly weist darauf hin, dass es sich bei der Vorlage um den Entwurf der Gestaltungssatzung handle, der im weiteren Planungs- und Genehmigungsverfahren angepasst werden könne. Anmerkungen des Gremiums können in die weiteren Überlegungen einfließen.

Amtsleiter Unkel erklärt, die Argumente werden im Ortschaftsrat Aasen weiter geprüft. Der Wunsch nach einer Gestaltungssatzung kam aus dem Ortsteil. Es gelte die Bewohner Aasens zu unterstützen und das Ortsbild mit einer Gestaltungssatzung zu erhalten.

Bürgermeister Graf fügt an, Sachgebietsleiter Kuckes habe bereits mit dem Ortschaftsrat beraten. Aufgrund der Vielzahl an Betroffenen könne die Beteiligung der Öffentlichkeit umfangreich ausfallen. Änderungen und Stellungnahmen sind zu erwarten.

.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat der Stadt Donaueschingen stimmt der Aufstellung der Gestaltungssatzung Aasen gemäß § 74 Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) zu.

(29 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen)

2. Der Gemeinderat der Stadt Donaueschingen billigt den Entwurf der Gestaltungssatzung „Ortsmitte Aasen“ als örtliche Bauvorschriften gem. § 74 LBO für den im beigefügten Lageplan dargestellten Geltungsbereich.

(24 Ja, 0 Nein, 7 Enthaltungen)

3. Der Gemeinderat beschließt die Beteiligung der Öffentlichkeit in Form einer Offenlage in Anlehnung an § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange in Anlehnung an § 4 (2) BauGB.

(31 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

**8) TOP 3-013/22 Vorstellung der Ausländerbehörde unter besonderer Berücksichtigung ihrer integrationspolitischen Aufgaben**

---

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und begrüßt Frau Ilona Knöpfle, Ausländerbehörde und Herrn Adrian Schmiedke, Integrationsbeauftragter.

Nach Einführung in die Sitzungsvorlage erläutert Frau Knöpfle die Aufgabenbereiche der Ausländerbehörde mittels Präsentation, die der Niederschrift beigelegt ist.

Herr Schmiedke ergänzt die Ausführungen mit der Vorstellung seines Sachgebiets.

In der anschließenden Beratung und Diskussion dankt Oberbürgermeister Pauly für die Darstellung der aktuellen Situation und Problemlage. Er betont, welch großes Pensum die Mitarbeiter und ehrenamtlich Tätigen in der vorliegenden Krisensituation zu bewältigen haben.

Fraktionssprecher Greiner dankt für die Vorstellung und regt an, die Arbeit der Ausländerbehörde und angespannte Situation transparent und öffentlich zu kommunizieren.

Stadtrat Reith fordert eine gesamtgesellschaftliche Klärung und Weiterleitung der Missstände auf Landesebene. Ohne die Unterstützung ehrenamtlicher Helfer sei die Arbeit nicht zu bewältigen. Auf Nachfrage informiert Frau Knöpfle, dass im Jahr 2016 ca. 2600 ausländische Klienten betreut wurden. Stand heute sind es etwa 3600 Personen.

Fraktionssprecher Milbradt resümiert, dass 16 Prozent der Donaueschinger ausländischer Mitbürger sind, die mit 1,7 Mitarbeitern laut Stellenplan betreut werden. Für ihn sei das eine bestürzende Situation, die es zu ändern gelte.

Fraktionssprecher Reinbolz erkennt in den täglichen Herausforderungen der Ausländerbehörde vielfältige Aufgaben mit schwierigen rechtlichen Hindernissen und regt an, bei den zukünftigen Haushaltsberatungen Stellenmehrungen zu berücksichtigen.

Amtsleiter Dereck erläutert die Aufgaben und Weitergabe von Informationen sowie Ausländerakten zwischen den Ausländerbehörden des Landratsamtes und der der Stadt Donaueschingen. Aufgrund unterschiedlicher EDV-Fachverfahren sei der Austausch digitaler Akten nicht so einfach, wie man es sich vorstelle. Die Bearbeitung zahlreicher Fälle sei in der Vergangenheit durch zusätzliche Aufgabenübertragungen erschwert worden. Die Beratung sei zudem auch zeitintensiver geworden. Änderungen und Verbesserungen wären durch die Beschäftigung eines Integrationsmanagers möglich, der jedoch dem Landkreis zugeordnet ist. Allgemein sei es hinderlich, dass seit Vorstellung der Digitalisierung und elektronischen Akte im Jahr 2005 bundesweit kein einheitliches Fachverfahren angewendet werde. Des Weiteren werde die Bearbeitung einzelner Fälle durch den Datenschutz gehemmt.

Beschluss:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

## **9) TOP 4-005/23 Flüchtlingsunterbringung / Gebäude KEG Prinz-Karl-Egon-Straße - Anmietung**

---

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in die Sitzungsvorlage ein.

Er informiert, die angemieteten Räumlichkeiten in der Villingen Straße 38 seien derzeit voll belegt. Daher gelte es zusätzlichen Wohnraum für die Flüchtlingsunterbringung wie in der Sitzungsvorlage vorgestellt anzumieten.

### Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Anmietung der Gebäude Prinz-Karl-Egon-Straße 2 und 4 von der Konversions- und Entwicklungsgesellschaft Donaueschingen mbH (KEG) zur Unterbringung von Geflüchteten zu:

- a) Zunächst soll das Gebäude Prinz-Karl-Egon-Straße 4 angemietet werden.
- b) Bei weiterem Bedarf soll auch das Gebäude Prinz-Karl-Egon-Straße 2 zur Flüchtlingsunterbringung angemietet werden.
- c) Der Gemeinderat erteilt dem Oberbürgermeister - für eine eventuelle Anmietung der Prinz-Karl-Egon-Straße 2 - eine Vollmacht zum Abschluss des Mietvertrages.

(31 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

## **10) TOP Mitteilungen der Verwaltung**

---

Die Verwaltung gibt keine Mitteilungen bekannt.

## **11) TOP Anfragen und Anträge aus dem Gemeinderat**

---

**Straßenbeleuchtung – Aufhebung der nächtlichen Abschaltung während der Fasnacht**

Stadtrat Rösch fragt, ob die nächtliche Abschaltung der Straßenbeleuchtung während der Fasnacht aufgehoben werden könne.

Oberbürgermeister Pauly und Amtsleiter Monien bestätigen Anfragen zu weiteren Veranstaltungen. Man halte sich aber weiterhin an den Beschluss des Technischen Ausschusses vom 20. September 2022. Veranstaltungen können nicht gegeneinander aufgewogen werden. Bei der Umstellung seine zwei Mitarbeiter zwei Wochen lang beschäftigt gewesen. Hinzu kommt, dass derzeit nur noch einer der beiden Elektriker bei den Technischen Diensten beschäftigt ist.

Eine Ausnahmeregelung könne vom Gemeinderat beschlossen werden. Es bleibe aber anzumerken, dass die Fasnachtsveranstaltungen in der Regel im Innenbereich stattfinden. Da bisher kein Enddatum der nächtlichen Abschaltung beschlossen sei, könne dieses mit einer Sitzungsvorlage und darin enthaltenen Einsparungen im nächsten Technischen Ausschuss am 7. März beraten werden.

Auf Anmerkung von Stadtrat Widmann erklärt Oberbürgermeister Pauly, die im September 2022 beschlossenen Energiesparmaßnahmen seien im Rahmen der beschränkten Möglichkeiten gefasst worden. Er ergänzt, dass in anderen Gemeinden die nächtliche Abschaltung bereits lange vorher gelebte Praxis waren.

Fraktionssprecher Milbradt möchte wissen, warum eine Umstellung der Straßenbeleuchtung nicht auf dem technischen Stand der Zeit erfolgen könne.

Stadtrat Niko Reith interessieren die Kosten einer Investition in eine innovativere Technik zur Straßenbeleuchtung.

Stadtrat Dr. Kaminski erinnert, die Energiesparmaßnahmen seien im Klimaschutz begründet. Im Übrigen sei keine Zunahme an Über- oder Unfällen bekannt, die eine sofortige oder vorübergehende Aussetzung der nächtlichen Abschaltung begründe. Das Einsparpotential sei gegeben und global zu sehen.

Fraktionssprecher Blaurock sieht derzeit eine ähnliche Preislandschaft wie vor der Abschaltung. Aber geschlossene Lieferverträge seien bindend. Er regt an, in eine technische Weiterentwicklung zu investieren, die eine arealweise und helligkeitsgesteuerte Straßenbeleuchtung ermögliche.

Stadtrat Vetter stellt **einen Geschäftsordnungsantrag nach § 22 Absatz 3 c (Ende der Rednerliste)**.

Stadträtin Wesle erfragt, ob auch durch eine gedimmte Beleuchtung Kostenersparnis erzielt werden könne.

**Antrag FDP-Fraktion:**

Die nächtliche Abschaltung der Straßenbeleuchtung soll ausgesetzt werden.

Oberbürgermeister Pauly verweist auf die bestehende Beschlussfassung aus der des Technischen Ausschusses am 20.09.2022. Zur erneuten Beratung müsse der Verhandlungsgegenstand auf die Tagesordnung einer der nächsten Sitzungen genommen werden. Aus diesem Grund sei eine Beschlussfassung in der heutigen Sitzung nicht möglich.

### **Sitzbänke Donauzusammenfluss**

Bürgermeister Graf informiert auf Rückfrage von Stadtrat Roland Erndle, die fehlenden Sitzbänke am neugestalteten Donauzusammenfluss werden unter der Regie des Regierungspräsidiums Freiburg aufgestellt. Die Verwaltung werde dort nochmals nachhaken.

## Niederschrift

Datum: 01.02.2023

z. w. V.

z. K.

Der Vorsitzende

Schriftführer